

## *Gründungsversammlung der Narrenzunft Wachendorf am 17. Juni 1995*

*Die Gründungsversammlung der Narrenzunft Wachendorf fand am 17. Juni 1995 in der Gymnastikhalle des Kindergartens Wachendorf statt. Der Versammlungsbeginn war auf 19.30 Uhr angesetzt. Diese Versammlung wurde zweimal im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.*

*Vorstand Klaus Prospero begrüßte die Anwesenden recht herzlich. Ein besonderer Gruß galt den Vorständen der örtlichen Vereine, Herrn Hans-Peter Ruckgaber, der die Gemeinde vertrat, den Namensgeber der Riedholzhexen Herrn Edwin Speidel, sowie Vertreter aus der benachbarten Narrenzunft Bierlingen. Es waren 34 Personen anwesend.*

*Nachdem die Begrüßung erfolgt war übergab Klaus Prospero an Armin Ehmman das Wort. Armin Ehmman berichtete den Anwesenden, wie es zu der Idee kam, überhaupt eine Hexengruppe zu gründen. Er führte aus, daß er und noch ein paar andere jedes Jahr maskiert umherzogen, bis sie dann auf die Idee kamen, eine Hexengruppe zu gründen. Es wurde dann eine Gruppe von 20 Personen zusammengesucht und die Maske wurde entworfen. Der Stoff für das Häs ist auch schon zusammengestellt worden. Die Holzmaske wurde vom Bierlinger Schnitzer Josef Baur entworfen und gefertigt. Sein Bruder Reinhold Baur bemalte die Masken anschließend. Nach einigen Zusammenkünften der 20 Personen konnte die Maske und die Kleidung vorgestellt werden. Die Klamotten wurden in Eigenarbeit genäht und auch an den Masken legte man selber Hand an, wie den Reißverschluß annähen und die Maske innen herausstreichen. Die Maske wurde dann pünktlich zum ersten Auftritt fertig. Die 20 Personen waren: Thilo Baumann, Armin Ehmman, Karin Higi, Brigitte Inreiter, Jürgen Inreiter, Claudia Keßler, Horst Keßler, Ilona Keßler, Susanne Kessler, Christian Köhler, Daniela Mai, Jürgen Orche, Stefanie Probst, Klaus Prospero, Andreas Saile, Volker Schlichter, Josef Schmid, Horst Seifer, Alexander Steinmetz und Alfredo Vela. Bei der Gruppe waren zu dieser Zeit acht Kinder dabei. Diese waren: Nadja Ehmman, Stefanie Seifer, Diana Keßler, Steffen Ehmman, Sabrina Inreiter, Julia Inreiter, Christian Saile sowie Dominik Saile.*

*Nachdem Armin Ehmman mit seinen Ausführungen fertig war übernahm Schriftführer Horst Seifer das Wort. Horst Seifer erläuterte den Anwesenden das Wirken der Gruppe bis zum heutigen Tag.*

### *1. Die bisherigen Aktivitäten bei der Fasnet der Riedholzhexen im Jahre '95*

*Nachdem die Masken und das Häs fertig waren kam der erste offizielle Auftritt der Riedholzhexen. Dieser war am Samstag den 04. Februar 1995 beim Brauchtumsabend des Narrenvereins in Börstingen im Festzelt. An diesem Abend wurde auch der extra für solche Veranstaltungen eingeprobte Hexentanz zum ersten Mal aufgeführt. Am Tag danach, am Sonntag, den 05. Februar 1995 trafen wir uns morgens vor dem Schloß. Die Presse war an diesem Morgen auch dabei*



*und schoß noch einige Gruppenfotos von den frischgegründeten Riedholzhexen. Nachmittags waren wir noch einmal in Börstingen. Der Narrenverein Börstingen hatte uns zum Umzug eingeladen.*

*Eine Woche später am Samstag den 11. Februar 1995 waren wir im Wasserschloß in Glatt zum Hexenball eingeladen. Am Sonntag den 12. Februar 1995 nahmen wir beim großen Narrenumzug in Hirrlingen teil.*

*Am Samstag den 18. Februar 1995 traten wir zum ersten Mal in Wachendorf auf. Der Wanderclub feierte an diesem Tag seine traditionelle Wanderclubfasnet. Auch wieder mit unserem Hexentanz begeisterten wir die Besucher erneut.*

*Am Sonntag den 19. Februar 1995 fuhren wir nach Poltringen zum Umzug.*

*Am Schmutzigen Donnerstag trafen wir uns nachmittags und gingen gemeinsam in den Kindergarten, wo wir von den Kindern und ihren Erzieherinnen schon erwartet wurden. Nach kurzem Vorstellen und nachdem die Kinder keine Angst mehr hatten, ging man zusammen in den Gymnastikraum. Auch dort wurde der Hexentanz zur Begeisterung der Kinder aufgeführt.*

*Danach sind wir noch nach Rottenburg gefahren. Die Zeit war denkbar knapp, weil wir uns zur Amtsenthebung in Bierlingen angemeldet hatten. Dennoch hatten wir in Rottenburg einige lustige Stunden erlebt.*

*Also fuhren wir direkt von Rottenburg wieder nach Starzach, wo in Bierlingen die Amtsenthebung stattfand. Bei einem kleinen Umzug und mit unserem Tanz vor dem Rathaus wirkten wir an diesem Abend mit. Danach gingen wir noch kurze Zeit ins Bürgerhaus, wo wir aber nicht sehr lange verweilen konnten, weil wir noch in Wendelsheim beim Hexenball eingeladen waren.*

*In Wendelsheim waren wir schon sehr spät dran, als wir einliefen. Aber auch hier wurden wir mit unserem einstudierten Hexentanz sehr gelobt.*

*Am Freitag den 24. Februar 1995 hatten wir auch wieder zwei Auftritte zu verbuchen. Diesmal waren beide in Wachendorf. Der erste Auftritt war beim Hausball im Gasthaus Löwen. Nach diesem Auftritt gingen wir gemeinsam in die Mehrzweckhalle zum Blechspuckerball des Musikvereins. In der Mehrzweckhalle wurde noch einmal der schon bekannte Hexentanz aufgeführt.*

*Am Samstag den 25. Februar 1995 waren wir in Rottenburg - Dettingen beim Umzug.*

*Am Sonntag den 26. Februar 1995 waren wir in Eutingen beim großen Narrenumzug.*

*Am Rosenmontag den 27. Februar 1995 war wieder traditionell die Fleckenfasnet in Wachendorf. Gegen später sind wir wieder in der Halle aufgetreten. Als besondere Einlage an diesem Mittag hatten die jüngsten Hexen extra einen Tanz eingeprobt und an diesem Mittag in der Halle aufgeführt. Abends beim Ball der Vereine wirkten wir mit unserem Tanz mit.*

*Am Dienstag den 28. Februar 1995 fuhren wir nach Hechingen zum Umzug. Abends fand dann noch die Fasnetsverbrennung des Wanderclubs statt, bei der auch wieder die Riedholzhexen teilnahmen.*

## *2. Allgemeines aus den Versammlungen der Riedholzhexen*



*Ende März kamen wir zum ersten Mal nach der Fasnet wieder zusammen. Wir trafen uns im Tennisheim in Wachendorf. An diesem Abend wurden einige Dinge angesprochen und beschlossen.*

*Die Satzung wurde vorgestellt und noch an Kleinigkeiten geändert. Die Mitgliederbeitragsordnung sieht folgendermaßen aus:*

*Aktive und passive Mitglieder zahlen 30.– DM im Jahr*

*Kinder bis 16 Jahren zahlen 5.–DM im Jahr*

*Kinder ab 16 bis 18 Jahren zahlen 20.–DM im Jahr*

*Desweiteren gibt es einen Familienbeitrag der die Gesamtsumme minus 10 % ergibt.*

*Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:*

*Zum 1. Vorstand wurde Klaus Prospero gewählt.*

*Zum 2. Vorstand wurde Alfredo Vela gewählt.*

*Zum Kassier wurde Susanne Kessler gewählt.*

*Zum Schriftführer wurde Horst Seifer gewählt.*

*im Ausschuß sind gewählt: Armin Ehmann*

*Thilo Baumann*

*und Stefanie Probst*

*als Kassenprüfer sind Josef Schmid und Jürgen Orche gewählt worden und die Oberhexe bleibt Alexander Steinmetz.*

### *3. Der Osterhase kam ins Riedholz nach Wachendorf*

*Als die Fasnet vorbei war ist man auf die Idee gekommen, an Ostern eine Kleinigkeit zu veranstalten. Es wurde ein Osterhasenkostüm gekauft, Osternestchen gebastelt und zwei Mitglieder haben sogar ein altes motorisiertes Dreirad, welches die Beiden sich angeschafft haben, osterhasengerecht geschmückt. Werbung zu dieser Veranstaltung wurde über Plakate, Presse und übers Radio gemacht.*

*Am Ostersonntag war es dann soweit. Viele Kinder und ihre Eltern waren gekommen, um Osternester zu suchen. Hin und wieder huschte der Osterhase an den Kindern vorbei. Ebenfalls an der Aktion im Wald beteiligt waren noch mehrere Zwerge, die im Wald ihre Waldarbeit verrichteten. Für Getränke war am diesem Tag auch gesorgt und es war für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ein Erlebnis.*

### *4. Verschiedenes und Zahlen*

*Bis zum heutigen Tag fanden seit der Fasnet zwei Mitgliederversammlungen, sowie vier Ausschußsitzungen statt.*



*Die Gruppe hat mittlerweile 33 Aktive Mitglieder, sowie 10 Kinder*

*Nach den Ausführungen des Schriftführers übernahm Vorstand Klaus Prospero das Wort. Er bat Hans Peter Ruckgaber nach vorne zu kommen und überreichte ihm ein Gruppenfoto der Hexen mit der Bitte dieses im Rathaus aufzuhängen. Da Hans-Peter Ruckgaber schon stand, nutzte dieser die Gelegenheit noch einige Sätze auch von Seiten der Gemeinde loszuwerden. Er bedankte sich im Namen der Gemeinde und freute sich darüber, daß in Bezug zur Fasnet ein neuer Verein entstanden ist. Die Gemeinde wolle versuchen auch diesen neuen Verein so gut als möglich zu unterstützen. Weiter sprach Ruckgaber von alten Vereinsprofis, die in diesem Verein sind und meinte, daß es mit diesem Verein schon klappen werde. Einen Wunsch hatte Ruckgaber noch an den Verein, daß die Narrenzunft sich in die Vereinsgemeinschaft einbinde und mit den anderen Vereinen zusammenarbeitet. Zum Schluß seinen Ausführungen wünschte er der Gruppe viel Glück, welches lange anhalten solle.*

*Nach den Ausführungen von Hans Peter Ruckgaber bat Klaus Prospero Edwin Speidel zu sich nach vorne. Klaus Prospero sprach Edwin Speidel als Ehrenmitglied aus und überreichte ihm auch ein Gruppenfoto der Riedholzhexen. Edwin Speidel ist der Namensgeber der Riedholzhexen Wachendorf. Wie Speidel auf diesen Namen kam erklärte er den Anwesenden. Das Riedholz ist ein kleines Waldstück Ortausgangs in Richtung Hirrlingen. Das Wäldchen war früher schon immer etwas besonderes, so Speidel. Es war der Platz wo Feste gefeiert wurden. Es wurde auch Fußball und andere Vergnügungsspiele gespielt. Edwin Speidel führte weiter aus, daß es eine alte Sage gäbe welche besage, daß im Riedholz ganz gute Geister leben, welche das Dorf und das Wachendorfer Schloß beschützen sollen. Aus diesem Grund sei er auf den Namen Riedholzhexen gekommen.*

*Nachdem Edwin Speidel mit seinen Worten fertig war, bat der Vorstand vom Wanderclub Robert Probst um das Wort. Robert Probst bedankte sich für die Einladung und freute sich, daß er bei dieser Versammlung anwesend sein konnte. Er verglich eine Vereinsgründung wie mit einem Baby in der Wiege welches die erste Zeit viel Pflege braucht. Weiter führte er aus, daß dieser Verein aus einem jungen Team bestehe welches eine gute Mischung sei. Robert Probst bezeichnete diesen neuen Verein als eine Bereicherung für das Dorf, welcher die Bewährung mit der letzten Fasnet schon bestanden habe. Auch sein Wunsch sei es, daß die Narrenzunft mit den anderen Vereinen des Ortes zusammenarbeitet. Zum Schluß seiner Ausführungen überreichte er an Klaus Prospero noch ein Geschenk in Form zweier Weinflaschen mit der Aufschrift „in Freundschaft Wanderclub Wachendorf“.*

*Nach den Ausführungen von Robert Probst übernahm Günter Kienzle von der Narrenzunft aus Bierlingen das Wort. Er bedankte sich bei den Riedholzhexen für den spontanen Einsprung und beim Mitwirken bei der Amtsenthebung in Bierlingen. Er wünschte dem Verein viel Glück und überreichte Klaus Prospero ebenfalls eine Flasche Wein.*



*Zum Schluß erklärte Klaus Prospero den Anwesenden die Ziele die der Verein in naher Zukunft verfolgen möchte. Prospero sprach in diesem Zusammenhang von einer zweiten Laufgruppe, sowie einer Musikgruppe.*

*Zum Thema 2. Laufgruppe übernahm Armin Ehmann das Wort und sprach von einem Weißnarren wie zum Beispiel dem traditionelle Schmalzbettler von Wachendorf. Zu diesem Thema gab es noch eine Diskussion bei der auch noch andere Narrenvorschläge, wie zum Beispiel Schnauzer in den Raum vielen. Egbert Faiß regte noch an, daß im Schloß eine Blechmaske hänge, aus der man vielleicht auch etwas machen könnte.*

*Nach dieser Diskussion schloß Klaus Prospero gegen 21.00 Uhr die sehr harmonisch verlaufene Gründungsversammlung der Narrenzunft Wachendorf.*

**Zur Beurkundung:**

*Klaus Prospero*

**1. Vorstand**

*Alfred Vohr Ovelka*

**2. Vorstand**

*Karst Feyer*

**Schriftführer**

*Susanne Wöcker*

**Kassier**

*Armin Ehmann*

**Ausschußmitglied**

*Stefan Baumann*

**Ausschußmitglied**

*Stefanie Rohlf*

**Ausschußmitglied**